
5925/J XXV. GP

Eingelangt am 08.07.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Walter Rauch
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Kanaldeckel hob sich aus Verankerung

Folgendes konnte man am 30.06.2015 in der Onlineausgabe der Tageszeitung „Kleine Zeitung“ lesen:

„Im Tunnel auf der S6 hob sich ein Kanaldeckel. Sechs Pkw sind beschädigt, bei zwei Autos liegt nach einer Kollision laut Polizei sogar ein Totalschaden vor. Zwei Lenkerinnen haben sich leicht verletzt. Es ist ein Autofahrer-Albtraum. Ein Kanaldeckel hebt sich im Tunnel aus dem Schacht und man sieht diese Falle erst im letzten Moment. Sechs Autofahrer auf der S6 fuhren am Dienstagabend in Fahrtrichtung Wien im Steinhaus-Tunnel in so eine Falle. "Alle sechs Pkw sind beschädigt", heißt es seitens der Polizei. Aber damit nicht genug: Zwei der Boliden haben einen Totalschaden und zwei Lenkerinnen sind auch noch leicht verletzt im Krankenhaus gelandet. Denn die sechste Autofahrerin, die ein Opfer des Kanaldeckels geworden ist, kam im Tunnel ins Schleudern. Sie prallte dann mit ihrem Auto auf jenen Wagen, den die erste Lenkerin nach der Tunnelausfahrt im ersten Schock auf dem Pannestreifen gehalten hatte. "Die beiden Wagen sind nach der Kollision bei einem Salzsilo neben der Leitplanke zum Stehen gekommen. Die Lenkerinnen waren auch eingeklemmt, aber Gott sei Dank nur leicht verletzt", heißt es bei der Polizei. Die Ursache ist noch nicht geklärt. Es handelt sich dabei aber um einen alten gusseisernen Kanaldeckel, wie man sie aus der Stadt kennt, den es auf Grund des Schwerverkehrs aus der Verankerung heben kann, wenn diese bricht. Die Pkw-Lenker werden sich wohl bezüglich der ramponierten Autos am Straßenerhalter schadlos halten müssen. (http://www.kleinezeitung.at/s/steiermark/4766140/SteinhausTunnel_KanaldeckelFalle_Zwei-Autos-mit-Totalschaden)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

1. Sind Sie über die oben genannten Vorfälle informiert?
2. Wenn ja, seit wann?
3. Wenn ja, in welcher Form wurden Sie darüber informiert?
4. Wie hoch ist der insgesamt entstandene Schaden an den Fahrzeugen?
5. Wie hoch ist der insgesamt entstandene Schaden an der Straßeninfrastruktur?
6. Musste die S6 aufgrund dieses Vorfalls gesperrt werden?
7. Wenn ja, wie lange?
8. Werden die betroffenen PKW-Lenker seitens der ASFINAG oder Ihres Ministeriums zur Gänze entschädigt?
9. Wenn ja, wie hoch sind die Gesamtkosten der Entschädigungszahlungen?
10. Wenn nein, warum nicht?
11. Wird man die Schäden an der betroffenen Stelle sofort beheben?
12. Wenn ja, wann?
13. Wenn ja, werden an der betroffenen Stelle Sicherungsmaßnahmen getroffen, damit eine Wiederholung dieses Vorfalls verhindert werden kann?
14. Wenn nein bei 11. und 13., warum nicht?
15. Wird man künftig seitens Ihres Ressorts Maßnahmen treffen, damit die oben angeführten Vorfälle verhindert werden können?
16. Wenn ja, um welche Maßnahmen handelt es sich hierbei?
17. Wenn nein, warum nicht?
18. Kam es in den letzten fünf Jahren aufgrund dessen, dass sich Kanaldeckel aus der Verankerung hoben, zu Vorfällen auf den österreichischen Schnellstraßen oder Autobahnen?
19. Wenn ja, wann und wo?
20. Wenn ja, wie hoch die Gesamtkosten der einzelnen Beschädigungen in diesem Fall?
21. Wenn ja, wurden dabei Menschen verletzt oder getötet?
22. Wenn ja bei 21., wie viele Menschen wurden dabei verletzt?
23. Wenn ja bei 21., wie viele Menschen wurden dabei getötet?
24. Wurden in der Vergangenheit Maßnahmen gesetzt, damit sich die Kanaldeckel nicht aus den Verankerungen heben können?
25. Wenn ja, um welche Maßnahmen handelt es sich hierbei?
26. Wenn ja, wie hoch waren die Kosten für diese Maßnahmen?
27. Wenn nein, warum nicht?